



Verhaltensregeln

FCO Stützpunkt Rheintal*Bodensee

Rechte und Pflichten für den Spieler

(Der Einfachheit halber wird im gesamten Text die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.)

Rechte

Ausbildung	<p>Die Spieler im FCO Stützpunkt Rheintal*Bodensee haben das Recht auf eine gute fussballerische Ausbildung. Wir achten auf positive Emotionen (Freude, Mut, Siegeswille), eine gute Technik und eine gute Orientierung (Übersicht).</p> <p>Allen Spielern wird nach der Aufnahme ein Jahr Zeit gewährt, sich zu entwickeln. Während dieser Zeit (und auch darüber hinaus) garantieren wir genügend Einsatzzeit, um Fortschritte erzielen zu können. Am Ende der ersten sechs Monate, später ebenfalls jährlich, entscheiden wir jeweils, ob die Ausbildung fortgesetzt wird oder nicht. Bei unserem Entscheid legen wir unser Augenmerk nebst der fussballerischen und persönlichen Entwicklung vor allem auf die Lernfähigkeit und den Lernwillen des Spielers.</p>
Freizeit	<p>Sportliche Aktivitäten ausserhalb des Fussballs sind erwünscht (Ausnahme: Training-/Spieltag).</p>
Ferien	<p>Auf der Stufe Footeco, E11 bis FE-14, werden in der Regel je fünf Wochen Sommer- und Weihnachtsferien gewährt. In Bezug auf zusätzliche Ferientage sind wir grosszügig; jedoch ist auf den Spielbetrieb entsprechend Rücksicht zu nehmen. Ab der Stufe U15 werden in der Regel je vier Wochen Sommer- und Weihnachtsferien gewährt. Zusätzliche Ferientage können nur in Ausnahmesituationen gewährt werden. Abwesenheiten müssen in der Regel 14 Tage vorher dem Staff per Mail kommuniziert werden.</p> <p>Familienanlässe (wie z.B. die Hochzeit der Schwester, der Geburtstag der Oma) oder ein Ausflug an ein Bundesliga-Spiel sollen wahrgenommen werden können. Mehrere Abwesenheiten in der gleichen Woche können zu einer Nichtberücksichtigung am darauffolgenden Wochenende führen.</p>
Kommunikation	<p>Der Spieler hat im Jahr Anrecht auf zwei „Zielvereinbarungsgespräche“ (auf der Stufe E11 ist es ein „Zielvereinbarungsgespräch“) mit seinen Ausbildnern, bei denen der Spieler über seine Stärken, Schwächen, Ziele, usw. informiert wird. Diese Zielvereinbarungsgespräche finden ohne die Eltern statt. Die dabei getroffenen Abmachungen mit den Ausbildnern werden schriftlich festgehalten und dem Spieler abgegeben. Das Formular wird, unterschrieben von den Eltern, bei uns abgelegt. Bei jedem Zielvereinbarungsgespräch wird eine Tendenz zum Verbleib im FCO kommuniziert. Fällt unser Entscheid in Bezug auf die Fortführung der Ausbildung nach Ende des nächsten Halbjahres negativ aus, findet ein Austrittsgespräch im Beisein der zuständigen Ausbildner, des Spielers, seiner Eltern und der Stützpunktleitung statt.</p>



Pflichten

Werte	FCO setzt sich gegen jegliche Diskriminierung, sozialer oder rassistischer Art, ein. Wir stehen für Respekt, Solidarität, Toleranz und Fairplay. Der Spieler verpflichtet sich, diese Werte zu leben.
Begrüssung	Spieler, Ausbildner und Vereinsfunktionäre begrüßen sich per Handschlag. Ein Spieler spricht Ausbildner (auch Trainer anderer FCO-Teams) und Vereinsfunktionäre per „Sie“ an. Kopfbedeckungen sind bei der Begrüssung abzulegen (Ausnahme: Winter).
Offizielle Auftritte	Der Spieler verpflichtet sich bei Trainings, Spielen und anderen offiziellen Anlässen nur Artikel des offiziellen Ausrüsters zu tragen (Ausnahme: Schuhe). Im Weiteren achtet er darauf, dem Wetter entsprechend ausgerüstet zu sein. Das Tragen von Schienbeinschonern im Training und im Wettkampf ist obligatorisch. Schmuck jeglicher Art ist im Training und im Spiel abzulegen. Spieler des Stützpunktes Rheintal*Bodensee tragen eine sportgerechte Frisur. Die Haare dürfen beim Training / Spiel nicht stören. Beim Betreten des Garderobentrakts werden elektronische Geräte (wie z.B. Handy) abgeschaltet.
Aufgebote/Termine	Aufgebote von Seiten des Vereins sind für alle Spieler verbindlich. Kann ein Termin nicht wahrgenommen werden, ist der Staff frühzeitig bzw. spätestens 14 Tage im Voraus per Mail zu informieren. Bei kurzfristigen Abwesenheiten infolge Krankheit informiert der Spieler den Chefausbildner <u>persönlich</u> per Telefon.
Soziale Medien	Unsachgemässe Veröffentlichungen / Postings mit Kommentaren, Bildern und Videos zum Gegner und Schiedsrichter oder Informationen zu teaminternen Angelegenheiten sind verboten. Es werden keine emotionalen Kommentare veröffentlicht. FCO-Spieler sind sehr vorsichtig mit Fotos. Sie stellen ohne Einwilligung der Mitbetroffenen kein Bild ins Netz. Social Media sind am Spieltag tabu. Auf den Sportanlagen, in der Garderobe, im Teambus, etc. wird nichts via Social Media publiziert.
Identifikation	Es ist <u>wünschenswert</u> , dass Spiele der 1. Mannschaft des FC St. Gallen und Heimspiele von anderen NW-Teams besucht werden, sofern sie zeitlich kombinierbar (gleicher Tag und gleicher Spielort) sind. Für verletzte und gesperrte Spieler gilt das auch bei Heimspielen der eigenen Mannschaft.
Besammlung	In den meisten Fällen ist bei Spielen der Treffpunkt direkt vor Ort. Erfolgt die Anreise in einem vom Verein zur Verfügung gestellten Transportmittel, fahren alle aufgebotenen Spieler gemeinsam hin und zurück.
Verwarnungen	Spieler, welche am Spieltag wegen Reklamieren oder unsportlichem Verhalten verwarnt werden, müssen die Verbandsbusse vollumfänglich übernehmen. Der Stützpunktleiter und die Ausbildner entscheiden, ob der Spieler mit zusätzlichen Konsequenzen zu rechnen hat.
Umgang/Verhalten	Die Spieler achten auf eine positive Körpersprache, versuchen immer ihr Bestes zu geben und respektieren die Schiedsrichterentscheide. Gegenüber Mitspielern und Gegnern verhalten sie sich auf und neben dem Platz kollegial und klatschen nach dem Spiel beim Gegner ab. Sie verzichten auf emotionale und negative Handzeichen und Kommentare.
Garderobe/Duschen	Die Spieler sind nach jeder körperlichen Aktivität zum Duschen verpflichtet. Ausbildner halten sich in der Regel nicht in der Garderobe auf, in Ausnahmefällen betreten sie diese zu zweit. Mädchen haben selbstverständlich Anrecht auf eine eigene Garderobe.



Rechte und Pflichten für die Eltern

Rechte

Unterstützung

Wir begrüßen es, dass die Eltern ihren Sohn/ihre Tochter bei der Ausübung ihres Sports bestmöglich unterstützen, ihn/sie aber nicht unnötig unter Druck setzen. Die Eltern sind bei Einsätzen herzlich willkommen. Eine verbale Anfeuerung bei Spielen seiner/ihrer Mannschaft ist erwünscht. Dabei wird aber erwartet, dass die Eltern sich korrekt verhalten und die gegnerische Mannschaft und den Spielleiter jederzeit fair und respektvoll behandeln. Eltern, welche sich lautstark über die gegnerische Mannschaft sowie den Spielleiter äussern, sind nicht erwünscht. Zudem halten sich die Eltern mit genügend Abstand zum Spielfeld auf, nehmen keinen Einfluss auf ihr Kind und betreten auf keinen Fall das Spielfeld. Anweisungen durch die Eltern sind strikt zu unterlassen, da sie keine Hilfe sind und die Spieler ablenken. Das Coaching ist alleinige Sache der Ausbilder!!

Punktuell ist es auch mal gut, den Sohn/die Tochter „alleine“ sein/ihr Hobby ausüben zu lassen.

Information

Die Eltern werden einmal jährlich zu einem Elternabend (in der Regel im 1. Quartal) eingeladen. Daneben haben sie das Recht uns jederzeit zu kontaktieren, wenn sie Verhaltensveränderungen bei ihrem Kind (fehlende Freude, Angst, Stress, etc.) oder andere Probleme feststellen. In erster Instanz ist in solchen Fällen der zuständige Chefausbildner zu kontaktieren. Je nach Situation wird der Stützpunktleiter Rheintal*Bodensee beigezogen. Zu sportlichen Dingen (Spielposition, Einsätze, usw.) werden keine Auskünfte erteilt.

Pflichten

Beiträge

Die Eltern sind verpflichtet, die Mitglieder- und Materialbeiträge fristgerecht zu bezahlen. Die Ansätze sind im Zusatzblatt „Beiträge“ aufgeführt.

Meldepflicht

Medikamente, die ihr Kind aufgrund von Allergien oder aus anderen Gründen einnehmen muss, sind uns zwingend zu melden. Auch andere gesundheitliche Einschränkungen, welche die Ausübung der sportlichen Tätigkeit beeinträchtigen, unterliegen der Meldepflicht.

Fürsorge

Die Eltern sind besorgt, dass ihr Kind der Witterung entsprechend ausgerüstet ist (Thermoshirts, Regenschutz, Sonnencreme, usw.) und bei Aufhalten längerer Dauer ihrem Sohn/ihrer Tochter „sportlergerechte“ Verpflegung mitgeben.



Mit unseren Unterschriften bestätigen wir, die Rechte und Pflichten für Spieler und Eltern zu kennen und uns danach zu richten.

Uns ist bewusst, dass das Nichteinhalten der definierten Regeln oder grobe Verstöße, Konsequenzen mit sich bringen, die bis zum Ausschluss führen können (vgl. Zusatzblatt „Disziplinarmaßnahmen“).

Altstätten, den

Vorname und Name des Spielers

.....

Unterschrift des Spielers

.....

Unterschrift der Eltern

.....

Vater

.....

Mutter



Zusatzblatt zu „Rechte und Pflichten Spieler / Eltern“

FCO Stützpunkt Rheintal*Bodensee

Disziplinarmaßnahmen

Bei groben Verstößen (Nichteinhalten von Pflichten) durch den Spieler oder die Eltern kommen folgende Schritte zur Anwendung. Dritter Schritt ist gleichbedeutend mit Ausschluss aus dem FCO!

1. Mündliche Ermahnung durch den Ausbilder
2. Mündliche Ermahnung durch den Ausbilder mit schriftlicher Information an die Eltern (Unterschrift Ausbilder und Stützpunkt-Verantwortlicher)
3. Schriftlicher Verweis durch den Footecho-Verantwortlichen = Ausschluss aus dem FCO!
(Unterschrift Footecho-Verantwortlicher und Stützpunkt-Verantwortlicher)

Altstätten, den

Vorname und Name des Spielers

Unterschrift des Spielers

.....

.....

Unterschrift der Eltern

.....

Vater

.....

Mutter



Zusatzblatt zu „Rechte und Pflichten Spieler / Eltern“ Beiträge

Saisonbeiträge

Die Beiträge sowie die Materialkosten werden den Spieler im 1. Quartal der Saison in Rechnung gestellt und setzen sich wie folgt zusammen:

Mannschaft	Saisonbeitrag	Material	Total
E11	Im Stammverein	Im Stammverein	Stammverein
FE-12	300.00	—.—	300.00 (SGKFV)
FE-13	600.00	500.00	1'100.00
FE-14	600.00	500.00	1'100.00
U15	700.00	500.00	1'200.00

Altstätten, den

Vorname und Name des Spielers

Unterschrift des Spielers

.....

.....

Unterschrift der Eltern

.....
Vater

.....
Mutter